

# 9-11. SEPTEMBER 2016 - GUNNAR REYNISSON AM FORSTHOF

Gunnar Reynisson führt einerseits die praktische Arbeit seines Vaters Reynir Adalsteinsson fort, andererseits betrachtet er die Pferde aus wissenschaftlicher Sicht und lehrt an der landwirtschaftlichen Hochschule in Hvanneyri.

## TÖLT: Der Weg zur positiven Spannung Fachvortrag und praktischer Lehrgang

**BESCHREIBUNG DER LEHRVERANSTALTUNG:** Fachvortrag und Lehrgang zum Thema Tölt: Wie findet man die POSITIVE Spannung? Der Weg zur korrekten Dehnungshaltung. Wie baue ich mein Pferd richtig auf, um guten Tölt zu bekommen. Im Fachvortrag am Freitag Abend zeigt Gunnar wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu Dehnungshaltung und Zusammenhang zwischen Biomechanik und Bewegung. Er erläutert, warum es so wichtig ist, die richtigen Muskelgruppen zu aktivieren, um ein starkes Pferd zu bekommen. Im Lehrgang am Samstag und Sonntag wird das Thema für die ReiterInnen in der Praxis vertieft, für die aktiven ZuseherInnen theoretisch durch die Anschauung und das Analysieren nach jedem Reiter/jeder Reiterin.

### VARIANTEN DER TEILNAHME UND KOSTEN:

6 Varianten der Teilnahme - mit Pferd als ReiterIn (45 Minuten, jeweils 1x am Sa und am So) inkl. Fachvortrag (Variante a1) oder exkl. Fachvortrag (Variante a2), als aktive ZuseherInnen ohne Pferd inkl. Fachvortrag (Variante b1) oder exkl. Fachvortrag (Variante b2). Es kann auch nur der Fachvortrag am Freitag besucht werden (Variante c). Am Freitag von 9 bis 14 Uhr ist es außerdem möglich, bei Gunnar Einzelstunden (Variante d) zu buchen - unabhängig vom Lehrgang oder zusätzlich zu einer Lehrgangsteilnahme.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf: [www.hestafolk.com](http://www.hestafolk.com)

### KOSTEN:

Variante a1: € 290,-  
Variante a2: € 280,-  
Variante b1: € 65,-  
Variante b2: € 50,-  
Variante c: € 20,-  
Variante d: € 75,-  
pro Einzelstunde

Jugendförderung  
nach Möglichkeit  
bis 21 Jahre.

Anmeldung bitte per Email an [anmeldung.hestafolk@gmx.at](mailto:anmeldung.hestafolk@gmx.at) oder auf [www.hestafolk.com](http://www.hestafolk.com), fixiert nach Rückmeldung und mit Bezahlung des Kursbetrages in bar oder per Überweisung, IBAN: AT94 3241 4000 0000 4663 BIC: RLNWATW1414.

Kursort: Islandpferdezentrum Forsthof • Wöllersdorf 23 • 3053 Brand Laaben

Kontakt: Michaela Adalsteinsson +43664/1113793 oder [hestafolk@gmx.at](mailto:hestafolk@gmx.at)

Es gelten die Geschäftsbedingungen für Hestafólk-Veranstaltungen, einzusehen auf [www.hestafolk.com](http://www.hestafolk.com)



# Gunnar Reynisson – Philosophie und Werdegang

Schon immer habe ich das Ziel gehabt, das Pferd besser verstehen zu wollen, wie es denkt, fühlt und sich bewegt. Lange Zeit habe ich, wie die meisten Reiter, durch Erfahrung mit dem Pferd und mit Reitlehrern gelernt. Ich hatte auch das Glück, dass mein Vater, Reynir Adalsteinsson, meinen reiterlichen Werdegang maßgeblich beeinflusst hat.

Reynir war in vielerlei Hinsicht immer seiner Zeit voraus. Was Pferdeverständnis betrifft, vermochte er so wunderbar den isländischen Reitstil mit dem europäischen Reitstil zu verbinden: Er analysierte, was wir zu verbessern hatten und versuchte, immer neue Wege zu gehen. Er hatte keine Angst davor, zu experimentieren. Er las viel und hörte anderen zu – und vor allen Dingen: Er hörte dem Pferd zu! Das Pferd sagt uns dauernd etwas über sein Empfinden und seine Gefühle, wir müssen nur lernen, zuzuhören und die Zeichen zu erkennen.

Nach zwölf Jahren in Deutschland, Studium und Mitwirken beim Aufbau des Reiterschulbetriebes Nonnenhof halte ich bis heute viele verschiedene Reitkurse in Island sowie im Ausland und trainiere Pferde in unserem Familienbetrieb.

2007, als die Landwirtschaftsuniversität in Hvanneyri eine neue Art von Pferdестudium in Zusammenarbeit mit der Universität in Holar ausschrieb, es nannte sich „Bachelor Degree in Equine Science“ (Pferdewissenschaft), begann ich erneut zu studieren. Viele Studenten haben das Studium begonnen, 2010 haben mein Bruder Einar und ich sowie zwei andere Studenten den Bachelor absolviert.

Nach dem Studium habe ich für die Landwirtschaftsuniversität in Island gearbeitet und mit meinem Vater zusammen eine Vielzahl von Kursen gehalten und das Kursprogramm „Reidmadurinn“ („Der Reiter“) etabliert. Die Grundlage dieses Programms ist „Reynirs Reitschule“, eng verbunden mit all dem, was wir heute neu lernen, was in die Philosophie passt und durch die Wissenschaft als pferdegerecht bestätigt werden kann, wobei die Gesundheit des Pferdes – physisch und psychisch – entscheidend ist.

Viele fragen vielleicht: Wie passen Reiten und Wissenschaft zusammen? Reiten ist, jedenfalls als Reitkunst betrachtet, nicht irgendetwas rein „Mechanisches“, allerdings hat mir das wissenschaftliche Denken eine ganz neue Einsicht in den Umgang mit Pferden gegeben.



Pferdewissenschaft fördert ein objektives, evidenzbasiertes Verständnis für das Wohlbefinden des Pferdes, egal ob für Freizeit oder Wettkampf. Sie gibt uns die Möglichkeit, zu messen, welche Methoden beim Training wirkungslos sind oder sogar dem Pferd Leid zufügen. Beide Bereiche, Reiten und Wissenschaft, haben gemeinsam das Potenzial, eine Reihe von wichtigen Problemen zu lösen. Zum Beispiel erklärt Wissenschaft die Rolle der negativen und positiven Verstärkung und Gewöhnung im Rahmen der Lernprozesse der Pferde.

Insbesondere die Bewegungslehre ermöglicht uns neue Einsichten in die vielen Facetten der Gangarten. Nur wenn wir die genauen Linearparameter und die Zeitparameter der einzelnen Schritte messen und analysieren, können wir die Kenntnisse entwickeln, wie wir sie genau beschreiben und modifizieren können.

Zur Zeit arbeite ich an einer Masters These die sich mit der genauen Messung und Analyse von Rennpass und Tölt befasst. Die Pferde werden mit zwei verschiedenen Messmethoden gemessen: Videoaufnahmen und Bewegungssensoren.

Die Messtechniken werden dann auf Genauigkeit und Einsatzmöglichkeiten hin verglichen. Außerdem wird versucht, Beurteilungen von Richtern mit den Auswertungen zu vergleichen, um das Richterauge zu schulen. Anhand des Vergleiches kann ich sehen, welche Aspekte der Gangart (Takt, Geschwindigkeit, Schrittlänge, Bewegung) gerichtet werden können und welche nicht. Hoffentlich können wir in Zukunft die Vorteile der Technik und gut ausgebildete Richter zusammenbringen um eine genauere Einschätzung der Pferdeausbildung und deren Gangarten zu erlangen.



Kursort: Islandpferdezentrum Forsthof • Wöllersdorf 23 • 3053 Brand Laaben • Kontakt: Michaela Adalsteinsson +43664/1113793 oder forsthof@gmx.at

Es gelten die Geschäftsbedingungen für Reitkurse des Islandpferdezentriums Forsthof, zur Einsicht auf [www.islandpferde-forsthof.com](http://www.islandpferde-forsthof.com)